

Wovon wir träumen!

Unser Traum ist, Zufluchtsorte für Kinder und Jugendliche, die ohne Strom und Heizung überleben müssen, einzurichten. An diesen Orten können sich Kinder und ihre Familienangehörigen aufwärmen und ihre Mobiltelefone aufladen. Sie finden Zugang zum Internet und zum Wasser. Außerdem können Kinder in diesen geschützten warmen Räumen lernen. Indem weiterhin Bildung ermöglicht wird, geben wir jungen Menschen das Rüstzeug, für sich selbst zu sorgen und ihr Land nach dem Kriegsende wieder aufzubauen.



Ukrainian
Social
Academy



Spendenkonto

Alle Spenden für das Projekt „Herbergssuche“
bitte auf folgendes Konto überweisen:

Pfarrrei Heilig Kreuz Kamen
IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01
BIC: GENODEM1DOR
Dortmunder Volksbank
Stichwort: „Herbergssuche“

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte
Ihre vollständige Adresse in der Überweisung an!

Haben Sie noch eine Frage?
Melden Sie sich bitte bei Meinolf Wacker

info@go4peace.eu

Verein go4peace e.V. - Kirchplatz 7 - 59174 Kamen
www.go4peace.eu



M Melnyk

Dr. Michael Melnyk
Leiter der Ukrainischen
Sozialakademie



Meinolf Wacker

Meinolf Wacker
Leiter des Netzwerkes
go4peace



Bernhard Nake

Bernhard Nake
Pfarrer der Pfarrei
Heilig Kreuz Kamen

Herbergssuche
für Kinder
und Jugendliche
in der Ukraine



Wir sind verbunden!

Seit März 2022 engagiert sich das europäische Netzwerk go4peace in verschiedenen Hilfsprojekten für geflüchtete ukrainische Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der West Ukraine. In Zusammenarbeit mit der Ukrainischen Sozialakademie werden neben warmen Mahlzeiten, psychosoziale Betreuung und Ausbildung-Möglichkeiten angeboten.

Was uns bedrückt!

Die Wintermonate in der Ukraine mit Temperaturen bis unter -20°C und die gezielten russischen Angriffe auf die Wasser-, Strom- und Heizversorgung haben die Lebenssituation für viele Menschen in der Ukraine zusätzlich erschwert und deutlich verschlechtert. Die Situation in Kiew und anderen Städten wird von Stunde zu Stunde bedrohlicher: Ständig heulen Sirenen und Raketen schlagen ein. Die meisten Menschen leben in Notunterkünften, in Kellern und U-Bahn-Stationen oder fliehen aus ihren Wohnorten. Aufgrund des Mangels an Licht und Zugang zum Internet gehen viele Kinder in ländlichen Gebieten nicht zur Schule und haben zurzeit keinen Zugang zu Bildung. Licht gibt es zurzeit jeweils für 2 Stunden nach 6 - 8 Stunden ohne Elektrizität. Ein Studium zu absolvieren, ist in dieser Zeit nicht möglich.



Was wir tun werden!

Wie werden Bildung und psychosoziale Unterstützung für Kinder durch formelle und informelle Bildungsangebote, durch Förderprogramme und durch Freizeit- bzw. Erholungscamps bereitstellen, in denen spielerisch-pädagogische Aktivitäten für Kinder von ausgebildeten Pädagogen durchgeführt werden, die von Lesen, Kunst, Basteln, Sport und Musik bis hin zu Malworkshops reichen. Durch professionelle Anleitung und Sozialisierungs-Angebote können Kinder und ihre Eltern durchlebte Traumata bewältigen und verarbeiten. So stellen wir sicher, dass die betroffenen Kinder und ihre Familien den eisigen Winter überstehen. Dafür möchten wir Räumlichkeiten in den 3 Dörfern Davydiv (Lviv Region), Goshiv (Ivano-Frankivsk Region), Zhwanets (Kamyanets-Podilskyi Region) ausstatten. Diese drei Zufluchtsorte werden gemeinsam mit den örtlichen Behörden ermöglicht und stehen allen Kindern unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit zur Verfügung.

Was wir brauchen!

Was die Ausstattung der drei Zufluchtsorte betrifft, geht es vorrangig um folgende Anschaffungen und Ausrüstungsgegenstände im Wert von insgesamt 21.930 EUR:

- 3 x Notstromgeneratoren (ca. 6.900 EUR),
- 3 x Powerbank Station Ecoflow (ca. 7.350 EUR),
- 3 x Starlink Satelliten-Internet (ca. 2.100 EUR),
- 3 x Interaktives Brett INTBOARD (ca. 1.980 EUR),
- 3 x Einmalige Anschaffung von Lernmaterialien und Lernspielzeug (ca. 3.600 EUR).

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg der Hoffnung unterstützen.